<u>Laufen:</u> Zum Saisonstart am Samstagnachmittag in der Salzachstadt Laufen landete die SG Fridolfing/Laufen/Leobendorf in der Damen-Bezirksliga einen hochverdienten 3:1 Derbysieg gegen den SV Saaldorf 2. Schlussendlich hatte der SV Saaldorf 2 vor allem im zweiten Durchgang zu wenig entgegenzusetzen, um die Heimelf nochmals ernsthaft zu gefährden.

Der SV Saaldorf 2 versuchte vor allem in der Anfangsphase ein Tor zu erzielen, um ein bisschen in eine Luxussituation zu kommen. Aber auch die Salzach-SG war vor dem gegnerischen Kasten in dieser Phase vorzufinden. Jedoch ebbte dies nach 20 Minuten ein wenig ab und es entwickelte sich das erwartete Kampfspiel der beiden Kontrahenten. Nach neun Spielminuten schlug Alexandra de Lucia einen gefährlichen Eckstoß aufs Tor. De Lucias Schuss flog brandgefährlich auf den zweiten Pfosten, wo Torfrau Lisa Stöllberger das Runde gerade noch wegklatschen konnte und so ihr Team vor dem frühen Rückstand bewahrte. Erstmals tauchte Torjägerin Corinna Pöhlmann auf Seiten des Heimteams in der 12. Minute in der Gefahrenzone. Aus dem Zentrum schoss Pöhlmann auf das Saaldorfer Gehäuse, wo aber Claudia Zeif festhalten konnte. In der 19. Minute dann nochmals der Gast aus Saaldorf. Über rechts konnte Anna-Lena Hösl einen Flankenball punktgenau auf den Kopf von Anna Helminger schlagen. Helmingers Kopfstoß flog aber über den Querbalken hinweg ins Toraus. Viel spielte sich in der Folge in der neutralen Zone ab und nur selten kamen die Derbykontrahenten in diesen gut zehn Minuten in die jeweiligen Strafräume vor. Erst nach 29. Minuten wieder der Hausherr, der nun langsam aber sicher das Spiel auf seine Seite bekam. Corinna Pöhlmann kam in den Strafraum durch und versuchte per Querpass ihre Mitspielern Carola Nafe zum Torabschluss zu bekommen. Laura Wirth vom SVS schaffte es jedoch vor Nafe ans Leder zu kommen und die Chance zu entschärfen. Nach 36. Minuten dann der erste Treffer des Tages mit freundlicher Mithilfe von Laura Wirth. Wirth verlor völlig unnötig gut 30 Meter vor dem eigenen Tor das Leder an Corinna Pöhlmann. Die Toptorjägerin machte sich sofort auf den Weg in Richtung Strafraum und sah im Augenwinkel wie sich Marie Kroiß von Stefanie Dietrich davonstahl und in den Strafraum durchstach. Der Ball von Pöhlmann kam dann auch zu Kroiß, die das Leder unhaltbar in die Maschen knallte – 1:0. Eine Minute vor dem Pausenpfiff hätte die SG Fridolfing/Laufen/Leobendorf den Spielstand schon erhöhen können und wiederum war es Pöhlmann. Nach einem gut getimten Pass von Jessica Antosch schoss Pöhlmann aber den Ball an den Pfosten.

In der zweiten Hälfte übernahm die SG Fridolfing/Laufen/Leobendorf immer mehr die Kontrolle über das Match und der Gast musste oftmals massive Defensivarbeit verrichten. Nach 51. Minuten kam Julia Karl über rechts in den Strafraum durch, verlegt aber ihren Schuss dann doch deutlich. Drei Minuten darauffolgend erkämpfte sich Pöhlmann das Leder und kam gut 20 Meter vor dem Tor zum Abschluss. Diesmal wurde Pöhlmanns Schuss zur Ecke abgefälscht. Aufgeben war aber nicht die Sache des SV Saaldorf und kämpfte sich mit kurzen Momenten ins Spiel zurück. In der 57. Minute passte Sandra Otto auf Antonia Gertig, die an ihrer Verteidigerin

vorbeiging, den Ball aber zu weit vorlegte und damit Torfrau Stöllberger die Chance gab, sich entgegenzustellen. Stöllberger kam rasch aus dem Kasten und konnte Gertigs Schuss abwehren. Eine Einzelaktion von Corinna Pöhlmann – und wiederum hätte es schon 2:0 stehen können. Diesmal übers Halbfeld kommend lief Pöhlmann quer ins Zentrum bis in den Strafraum hinein. Pöhlmanns flacher Abschluss war aber zu unplatziert, so dass Torhüterin Zeif per Fuß klären konnte. Der Druck der Hausherren wurde aber von Minute zu Minute stärker und man drängte auf eine kleine Vorentscheidung. Die kurz zuvor wieder ins Spiel gekommene Marie Kroiß schickte in Minute 64 Jessica Antosch steil los. Antosch kam bis an die Strafraumgrenze vor und versuchte mit einem gezielten Flugball Zeif zu überwinden. Das Leder klatschte an die Latte. Die Salzach-SG hatte nun die klaren Torchancen auf ihrer Seite und der SVS war mit dem Spielstand gut bedient. Zwei Minuten nach Antoschs Lattenschuss bediente Kroiß diesmal Pöhlmann. Erneut konnte Zeif Pöhlmanns Schuss parieren. Saaldorf hatte sich nun ein wenig aufs Kontern eingestellt und setzte selbigen in der 66. Minute. Anna-Lena Hösl lief los und durfte viele Meter nur leicht bedrängt über den Rasen legen. Ihren folgenden Linksschuss aus dem Halbfeld parierte Stöllberger zur Ecke. Doch trotz dieser Konterchance musste fast früher oder später der zweite Treffer für die SG Fridolfing/Laufen/Leobendorf fallen. So geschah es dann unveränderbar in der 68. Minute. Nach Doppelpass mit Marie Kroiß war Corinna Pöhlmann fast alleingelassen am Elfmeterpunkt vorzufinden. Pöhlmann kuckte Zeif aus und schob das Leder an ihr zum umjubelten 2:0 vorbei ein. Eine weitere Schrecksekunde mussten die heimischen Fans jedoch mehr oder weniger im Gegenzug überstehen. Irgendwie konnte vielfüßig das Leder nicht aus dem Strafraum gebracht werden, so dass Anna Helminger aus spitzem Winkel schießen durfte. Helminger Schuss hielt allerdings Stöllberger sicher fest. Die Entscheidung, und auch in dieser Höhe verdient, ereignete sich in der 75. Minute vor 80 Zuschauern an der Freilassinger Straße in Laufen. Jessica Antosch eroberte hinter der Mittellinie den Ball und spielte nach kurzem Sprint hoch über die offen stehende Saaldorfer Abwehrkette, wo sich Corinna Pöhlmann deutlich nicht im Abseits stehend postierte. Pöhlmann schob sich an einer Verteidigerin vorbei und in der Folge das Runde an Claudia Zeif vorbei ins Tor – 3:0. Den SV Saaldorf packte in der Folge nochmal der Mut und die Bemühungen um Ergebniskorrektur begannen und hielten einige Minuten an. Wiederum war es Anna Helminger, die das Leder aufs Tor lupfte. Torfrau Stöllberger konnte im Rückwärtsflug gerade noch den Einschlag verhindern (86.). Helminger war es aber dann, der in der 87. Minute dieser Ergebniskorrektur gelang und Stöllberger diesmal keine Chance ließ. Helminger schoss aus dem rechten Halbfeld kommend unhaltbar ins lange Toreck ein – 3:1. In der Nachspielzeit hätte es gut und gerne noch einen Strafstoß für die heimische Salzach-SG geben können. Stefanie Dietrich erwischte im eigenen Strafraum Corinna Pöhlmann am Sprunggelenk und brachte diese damit unsanft zu Fall – der Strafstoßpfiff ertönte nicht und so blieb es beim hochverdienten 3:1 Derbysieg der SG Fridolfing/Laufen/Leobendorf gegen die Zweitvertretung des Bayernligisten aus Saaldorf.

Foto: Oliver Schnell

Kurz vor der Halbzeit traf Julia Pöhlmann zum 1:0 für die SV Gaisbach, wobei ihnen Julia Wertelizgrbei und Anna Schnell zuvor noch Tore für die SV Gaisbach verhinderten.